

Anhang

A Kreuztabellen: Soziodemografischen Merkmale der Cluster

Tabelle 17: Monatliches Äquivalenz-Nettohaushaltseinkommen

	Monatl. Äquivalenz-Netto-Haushaltseinkommen						Total
	Unter 1000€	1000- 2000€	2000- 3000€	3000- 4000€	4000- 5000€	Über 5000€	
Cluster 1	58 8%	242 35%	246 35%	76 11%	35 5%	36 5%	693 100.00
Cluster 2	86 14%	271 44%	167 27%	45 7%	20 3%	23 4%	612 100.00
Cluster 3	96 18%	245 46%	146 28%	20 4%	14 3%	9 2%	530 100.00
Total	240 13%	758 41%	558 30%	140 8%	69 4%	69 4%	1.835 100.00

Quelle: Datensatz Soziale Lebenslagen 2020/21, eigene Berechnung

Tabelle 18: Migrationshintergrund

	Migrationshintergrund		
	Nein	Ja	Total
Cluster 1	648 82%	144 18%	791 100
Cluster 2	535 80%	133 20%	668 100
Cluster 3	463 78%	132 22%	595 100
Total	1.645 80%	408 20%	2.054 100.00

Quelle: Datensatz Soziale Lebenslagen 2020/21, eigene Berechnung

Tabelle 19: Wohnort

	Wohnort		
	West	Ost	Total
Cluster1	668 87%	96 13%	764 100
Cluster 2	562 85%	98 15%	660 100
Cluster 3	486 86%	81 14%	567 100
Total	1.716 86%	276 14%	1.992 100

Quelle: Datensatz Soziale Lebenslagen 2020/21, eigene Berechnung

Tabelle 20: Altersgruppen

	Altersgruppen					Total
	16-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-65 Jahre	66 Jahre und älter	
Cluster 1	139 18%	214 27%	201 25%	232 29%	5 1%	791 100%
Cluster 2	98 14%	110 16%	181 27%	282 41%	8 1%	680 100%
Cluster 3	99 17%	132 22%	151 26%	203 34%	7 1%	592 100%
Total	336 16%	456 22%	534 26%	717 35%	20 1%	2.063 100%

Quelle: Datensatz Soziale Lebenslagen 2020/21, eigene Berechnung

Tabelle 21: Geschlecht

	Geschlecht		
	Männlich	Weiblich	Total
Cluster 1	384 49%	408 51%	792 100%
Cluster 2	316 47%	362 53%	678 100%
Cluster 3	295 50%	296 50%	591 100%
Total	996 48%	1065 52%	2.061 100%

Quelle: Datensatz Soziale Lebenslagen 2020/21, eigene Berechnung

Tabelle 22: Bildungsabschluss

	Höchster Bildungsabschluss						Total
	ohne Schulab- schluss	Hauptschu- le	Realschu- le	Gymnasi- um	Schüle r	anderer Ab- schluss	
Cluster 1	10 1%	128 16%	295 37%	327 41%	0 0%	35 4%	794 100%
Cluster 2	12 2%	115 17%	271 41%	220 33%	15 2%	30 5%	663 100%
Cluster 3	8 1%	156 26%	208 35%	193 32%	2 0.3%	29 5%	595 100%
Total	29 1%	399 19%	774 38%	740 36%	17 1%	94 5%	2.052 100%

Quelle: Datensatz Soziale Lebenslagen 2020/21, eigene Berechnung

B Kreuztabellen: Arbeitsrelevanten Merkmale der Cluster

Tabelle 23: Befristung

	Befristeter Vertrag		
	Nein	Ja	Total
Cluster 1	696 88%	94 12%	790 100%
Cluster 2	570 84%	109 16%	679 100%
Cluster 3	481 82%	106 18%	587 100%
Total	1.748 85%	309 15%	2.057 100%

Quelle: Datensatz Soziale Lebenslagen 2020/21, eigene Berechnung

Tabelle 24: Tarifvertrag

	Tarifvertrag		
	Nein	Ja	Total
Cluster 1	310 39%	477 61%	787 100%
Cluster 2	275 41%	401 59%	677 100%
Cluster 3	236 40%	348 60%	584 100%
Total	822 40%	1.226 60%	2.048 100%

Quelle: Datensatz Soziale Lebenslagen 2020/21, eigene Berechnung

Tabelle 25: Betriebsrat

	Betriebsrat		
	Nein	Ja	Total
Cluster 1	308 39%	481 61%	789 100%
Cluster 2	228 34%	445 66%	673 100%
Cluster 3	253 43%	332 57%	584 100%
Total	789 39%	1.257 61%	2.046 100%

Quelle: Datensatz Soziale Lebenslagen 2020/21, eigene Berechnung

Tabelle 26: Gewerkschaftsmitgliedschaft

	Gewerkschaftsmitglied		
	Nein	Ja	Total
Cluster 1	671 85%	118 15%	789 100%
Cluster 2	561 83%	117 17%	678 100%
Cluster 3	454 77%	136 23%	590 100%
Total	1.686 82%	371 18%	2.057 100%

Quelle: Datensatz Soziale Lebenslagen 2020/21, eigene Berechnung

Tabelle 27: Berufl. Qualifizierung

	Beruflicher Qualifikationsrang				
	Professionelle	Semi-Prof	Lehrberufe	An- und Un- gelernte	Total
Cluster 1	191 25%	267 34%	259 33%	61 8%	778 100%
Cluster 2	112 17%	182 27%	277 41%	98 15%	669 100%
Cluster 3	84 14%	126 22%	225 38%	149 26%	585 100%
Total	387 19%	575 28%	761 37%	309 15%	2.032 100%

Quelle: Datensatz Soziale Lebenslagen 2020/21, eigene Berechnung

Tabelle 28: Betriebsgröße

	Betriebsgröße						Total
	unter 5 Pers.	5-19 Pers.	20-199 Pers.	200-499 Pers.	500-1999 Pers.	Über 2.000	
Cluster 1	35 4%	161 20%	299 38%	105 13%	102 13%	85 11%	787 100%
Cluster 2	47 7%	146 22%	221 33%	92 14%	98 15%	69 10%	672 100%
Cluster 3	42 7%	113 19%	211 36%	94 16%	78 13%	51 9%	589 100%
Total	125 6%	429 21%	730 36%	291 14%	278 14%	204 10%	2.048 100%

Quelle: Datensatz Soziale Lebenslagen 2020/21, eigene Berechnung

Tabelle 29: Wirtschaftszweig

	Wirtschaftszweig													Total
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Cluster 1	17 2%	142 18%	18 2%	72 9%	56 7%	60 8%	43 5%	17 2%	36 5%	42 5%	4 1%	171 22%	107 14%	784 100%
Cluster 2	29 4%	130 19%	33 5%	83 12%	44 7%	65 10%	30 4%	20 3%	33 5%	34 5%	6 1%	74 11%	97 14%	678 100%
Cluster 3	8 1%	85 15%	17 3%	93 16%	32 6%	47 8%	38 7%	14 2%	26 4%	25 4%	4 1%	83 14%	111 19%	582 100%
Total	54 1%	357 17%	68 3%	248 12%	132 7%	171 8%	111 5%	51 3%	95 5%	101 5%	14 1%	327 16%	314 15%	2044 100%

Quelle: Datensatz Soziale Lebenslagen 2020/21, eigene Berechnung

1. Land- Forstwissenschaft, Fischerei
2. Öffentlicher Dienst
3. Energie, Wasserversorgung, Bergbau
4. Produzierendes/Verarbeitendes Gewerbe
5. Baugewerbe
6. Handel
7. Logistik und Verkehr
8. Gastgewerbe
9. Medien, Information, Kommunikation, Kunst
10. Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
11. Grundstücks- und Wohnungswesen
12. Sozial- und Gesundheitswesen
13. Sonstige Dienstleistungen

## *C Einschränkungen der empirischen Untersuchung*

In der empirischen Untersuchung der Forschungsthese sind einige Einschränkungen aufgefallen, die an dieser Stelle reflektiert werden sollen. Eine entscheidende Einschränkung betrifft die Repräsentativität der quantitativen Untersuchung. Wie in der Beschreibung des Datensatzes in Kapitel 6.1. bereits offengelegt wurde, ist der Datensatz von einer sozialen Schieflage geprägt. So lässt sich eine deutliche Überrepräsentation der oberen Einkommens- und Bildungsschichten erkennen. Zwar wurde versucht, dieser Schieflage mittels Gewichtungen entgegenzusteuern, dennoch verzerrt sie die Repräsentativität der Daten. Das zeigt sich nicht zuletzt auch an den Befragungen zum Wahlverhalten. Dass die AfD im Datensatz nur ca. 4% der Stimmen und Bündnis90/Die Grünen fast 30% erhielten, widerspricht allen zeitgleichen Erhebungen zur Sonntagsfrage. Diese sahen die Grünen im Zeitraum der Datenerhebung bei ca. 20% und die AfD bei ca. 10%.<sup>97</sup> Der deutliche Größenunterschied kann einerseits auf die soziale Schieflage des verwendeten Datensatzes zurückgeführt werden. Andererseits ist es auch einem grundlegendem Problem telefonbasierter Umfragen geschuldet. Gerade bei gesellschaftlich aufgeladenen und kontrovers diskutierten Themen spielt die soziale Erwünschtheit in dem Antwortverhalten der Befragten eine nicht zu unterschätzende Rolle. Diese Probleme können in quantitativen Untersuchungen sicherlich nie gänzlich zufriedenstellend gelöst werden.

Eine weitere Einschränkung der empirischen Analyse hat sich durch die Auswahl und Formulierung der Items zur Durchführung der explorativen Clusteranalyse ergeben. Zwar wurden alle Items nach den gängigen Kriterien der quantitativen Forschung entwickelt und vor der Datenerhebung durch verschiedene Verfahren auf ihre Aussagekraft überprüft. Dennoch wurden in der Analyse der Items einige Interpretationsschwierigkeiten sichtbar. Das betrifft insbesondere Item 2: „Gemessen an meinen Leistungen, halte ich mein derzeitiges Gehalt für...“, mit den Antwortmöglichkeiten „viel zu niedrig“, „zu niedrig“, „angemessen“, „zu hoch“ und „viel zu hoch“. Die Logik dieser Antworten widerspricht streng genommen den anderen Items, die jeweils nach Zustimmung oder Ablehnung zu einer arbeitsbezogenen Aussage gefragt haben. Zwar können die Antworten auf die Frage nach der Angemessenheit des Gehalts in diesem Sinne als Abstufungen der

---

97 Vgl. die Umfrageergebnisse von Infratest dimap für den Zeitraum 2020/21: <https://www.wahlrecht.de/umfragen/dimap.htm> [zuletzt abgerufen am: 29.08.2023].

Zufriedenheit interpretiert werden. Besser wäre es jedoch gewesen, in der Formulierung der Items auf eine einheitliche Logik zu achten und dieses Item durch drei Aussagen zu ersetzen.<sup>98</sup>

Die verwendeten Items zur Überprüfung der Forschungsthese haben sich in der explorativen Clusteranalyse insgesamt als gut erwiesen, um institutionelle Demütigungen und Kämpfe um Würde in der Arbeit zu untersuchen. Zukünftige Forschungen zu diesem Thema können ausgehend von den Ergebnissen dieser Studie noch geeignetere Items entwickeln. Denkbar wäre etwa die Entwicklung eines Index zur Messung institutioneller Demütigungen und Kämpfen um Würde in der Arbeit. Der Fokus einer solchen Untersuchung würde deutlich stärker auf der Empirie und der Entwicklung von Items liegen.

---

98 Diese wären dann wie folgt: 1) „Gemessen an meinen Leistungen halte ich mein derzeitiges Gehalt für zu hoch.“ 2) „Gemessen an meinen Leistungen halte ich mein derzeitiges Gehalt für zu niedrig.“ 3) „Gemessen an meinen Leistungen halte ich mein derzeitiges Gehalt für zu niedrig.“ Die Antwortmöglichkeiten würden dann wie bei den anderen Items von 1 „stimme voll und ganz zu“ bis 5 „stimme überhaupt nicht zu“ reichen.

